



Inhaltsverzeichnis

Aus Ghana

1. Dankesworte der Leitenden vor Ort In Ghana
2. Arbeit im Überblick
3. Zahlen im Überblick
4. Straßenarbeit
5. Tagescenter
6. Mädchenwohngemeinschaft James Town
7. Knaben- und Mädchenheim in Hebron
8. Jugendliche
9. Kinder in Familien unterstützt
10. Graduierte junge Männer und Frauen
11. Produktion und Verkauf

Aus der Schweiz:

1. Worte des Präsidenten
2. Worte der Leitenden der Öffentlichkeitsarbeit
3. Organisationsstruktur
4. Finanzen
5. Revisionsbericht
6. Ziele fürs Jahr 2012
7. Adressen, Kontoangaben

Vielen Dank für die Unterstützung im Jahr 2011!

Liebe Sponsoren

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung im Jahr 2011!

Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, indem wir insgesamt mit 120 Kindern und Jugendlichen unterwegs waren. Wir sind sehr dankbar, dass wir nicht zuletzt durch ihre Unterstützung zusammen mit diesen Kindern eine neue Lebensperspektive erarbeiten konnten.

Im Juli 2011 konnte das erste Wohnhaus des Mädchenprojektes Hebron eröffnet werden. 10 weitere Mädchen haben dort ein neues Zuhause, können zur Schule gehen und damit eine Basis für ihre Zukunft aufbauen. Das Girls Curriculum ist soweit entwickelt, dass wir mit den Unterrichtseinheiten beginnen konnten. Individuelle Care Plans wurden für einige Kinder erstellt und werden im Jahr 2012 weiterentwickelt. Auch im Bereich der Straßenarbeit konnten wir unsere Ziele erreichen. Wir standen in den meisten Monaten mit bis zu 200 Kindern in Kontakt.

Dank interner Umfragen sowie entsprechenden Auswertungen, Reflexionen und Überarbeitungen, konnten wir in den unterschiedlichen Abteilungen die Qualität unserer Arbeit verbessern.

Vielen Dank für Alles im Namen aller Kinder, Jugendlicher und MitarbeiterInnen.



Daniela Rüdüsüli Sodjah



Amon Kotey

**Die Vision von
Chance for Children:**

**Straßenkinder in Accra
sollen eine Chance
erhalten, ihr Leben
selbst in Hand zu
nehmen, indem sie
Liebe und
Geborgenheit erfahren
sowie schulische und
berufliche Fähigkeiten
erlernen.**

Unsere Arbeit im Überblick

Tageszentrum in James Town

Eröffnet im November 2008, bietet das Tageszentrum täglich bis zu 40 Straßenkindern die Möglichkeit, sich vom Überlebenskampf auf der Straße auszuruhen. Sie erhalten eine warme Mahlzeit, medizinische und psychologische Betreuung und können an Unterrichtsangeboten sowie an handwerklichen Workshops teilnehmen. So können wir die Straßenkinder situativ unterstützen und mit ihnen kurz- und langfristige Perspektiven erarbeiten.

Unterstützung von Kindern in ihren Familien

Bis zu 20 Kinder werden von CFC in ihren Ursprungsfamilien unterstützt. Dabei erhält die Familie finanzielle Unterstützung und wird zudem von einer Sozialarbeiterin begleitet.

Begleitete Mädchen Wohngemeinschaft in James Town

Seit November 2009 können wir 10 ehemaligen Straßenmädchen in einer betreuten Wohngemeinschaft ein Zuhause bieten. Sie besuchen die öffentliche Schule oder absolvieren eine Berufslehre.

Wohnhaus für Knaben und Mädchen in Hebron

Im 2002 eröffneten Knaben-Wohnhaus in Hebron (ca. 1 Autostunde von Accra entfernt) leben zurzeit 30 Knaben. Seit Juli 2011 bewohnen 10 Mädchen das Mädchen-Wohnhaus, welches direkt hinter dem Knabenhaus liegt. Ende Februar 2012 haben die Bauarbeiten für ein weiteres Wohnhaus begonnen, das ab Juni 2012 weiteren 10 Mädchen ein Zuhause bieten wird. Als Mitglied einer Gemeinschaft lernen sie Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen und gehen in benachbarten Dörfern zur Schule.

Jugendliche in Ausbildung

Jugendliche, welche die obligatorische Schule abgeschlossen haben, absolvieren eine Berufslehre oder ein weiterführendes Studium. In ihrer Wohngemeinschaft bzw. im Internat werden sie regelmässig von CFC- Jugendarbeitern besucht und auf ihrem Weg in die Selbständigkeit begleitet.

Werkstätten

Die Kinder und Jugendlichen nehmen an verschiedenen Werktagen und Aufklärungs-Workshops teil. Bei der Herstellung von Batikstoffen, Karten und Schmuckketten können sie ihre handwerklichen Talente entdecken und weiterentwickeln.

Zahlen im Überblick

- Mit rund **200 Kindern** standen unsere Straßenmitarbeiter pro Monat in Kontakt.
- Rund **180 Kinder** haben während diesem Jahr von den **Angeboten im Tageszentrum** profitieren können.
- **11 weitere Mädchen** konnten insgesamt **ein neues Zuhause** bei uns finden.
- 1 Mädchen war temporär bei uns und konnte dann zurückintegriert werden.
- 1 Mädchen wurde letztes Jahr in einer Familie unterstützt und kam zu uns in die Mädchenwohngemeinschaft.
- **10 Knaben** konnten einen **Heimplatz** finden.
In einer Familie haben wir 2 Knaben unterstützt und sie zeitweise im Heim in Hebron begleitet.
- **4 Jugendliche** haben im Verlauf des Jahres eine **Ausbildung abgeschlossen**.
- **3 Knaben und Mädchen** sind in eine **Berufslehre** eingetreten.



Straßenarbeit

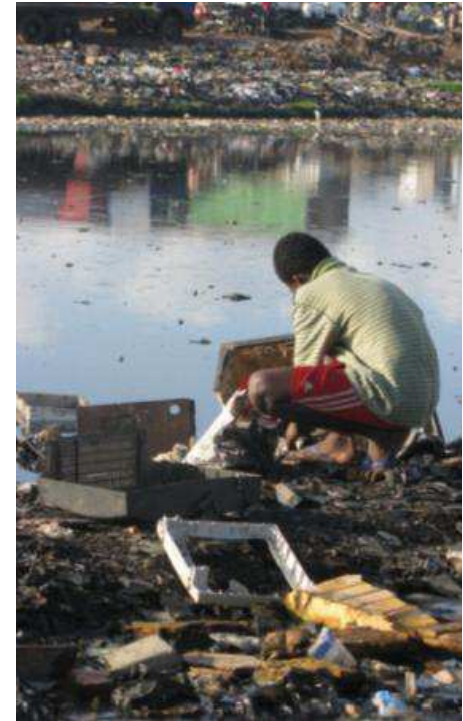
Die Straßenarbeit ist nach wie vor unsere Kernarbeit. Es geht darum, den ersten Kontakt zu Kindern auf der Straße herzustellen und Vertrauen aufzubauen, so dass sie sich akzeptiert fühlen und durch diese Akzeptanz motiviert sind, ihr Leben zu reflektieren bzw. neue Perspektiven zu entwickeln.

Im Census, einer Studie, die im 2011 abgeschlossen wurde und von Social Welfare und drei größeren NGOs durchgeführt wurde, spricht man von über 61,000 Straßenkindern im Alter von 1 bis 18 Jahren, die auf den Straßen der Greater Accra Region leben. Davon sind 57% Mädchen und 43% Knaben. Leider ist die Zahl der auf der Straße lebenden Kinder in den letzten 10 Jahren stetig angestiegen und unterstreicht die Notwendigkeit gezielter Interventionen.

Wir haben unsere Straßenarbeit 2011 ähnlich wie im Jahr 2010 weitergeführt. Die Kinder waren weiterhin in verschiedene Stufen eingeteilt: Neue Fälle, Bindungsstufe und Prüfungsstufe. Danach wurden sie entweder reintegriert, oder ans Drop-In Center oder andere NGOs verwiesen.

Neu war:

- Schwergewicht auf die Arbeit mit Mädchen
- In einigen Monaten bis zu 200 direkte Ansprachen von Kindern auf der Straße
- 2 monatliche Workshops zu unterschiedlichen Themen für Straßenkinder im Drop-In Center
- Konzentration auf den Vertrauensaufbau zu den Kindern mit anschließender Einladung ins Tageszentrum und damit weiterführenden Sozialabklärungen



Tageszentrum

Bis zum Ende des Jahres konnten 40 Kinder täglich und insgesamt 180 Kinder von unseren Angeboten profitieren.

Die Kinder konnten bei uns

- für ein paar Stunden vom Straßenleben abschalten,
- sich mit sauberem Wasser duschen und ihre Kleider waschen,
- eine nahrhafte Mahlzeit am Tag einnehmen,
- an Englisch- und Mathematikunterricht teilnehmen,
- Erste Hilfe, handwerkliche Kurse sowie Religions- und Gesundheitserziehung erhalten,
- unbeschwert mit Gleichaltrigen spielen,
- mit jemandem vertraulich sprechen und eine neue Perspektive fürs Leben gewinnen.

Zusätzlich konnten wir pro Monat 2 bis 4 Familienabklärungen durchführen, d.h. mit einzelnen Kindern ihre Familien besuchen, Kontakte wieder aufbauen und pflegen.

Während des ganzen Jahres hatten wir

- | | |
|--------------------------------------|-----|
| • Neue Kinder : | 141 |
| • Von der Straßenarbeit überwiesen.: | 54 |
| • Selber von der Straße gekommen: | 87 |
| • Nicht mehr gekommen: | 57 |
| • Knaben ins Hebron Haus: | 6 |
| • Mädchen ins Haus/WG: | 11 |
| • In Familien unterstützt: | 3 |



Mädchenwohngemeinschaft James Town

- **Seit 2 Jahren besteht unsere Mädchenwohngemeinschaft.** Wir sind stolz darauf, dass auch dieses Jahr 10 Mädchen ein Zuhause bei uns fanden.
- Durch die Eröffnung des Mädchenhauses in Hebron im Juli dieses Jahres konnten wir die Zusammensetzung der Mädchen in der Mädchenwohngemeinschaft nochmals überprüfen und entschieden uns dafür, 3 Mädchen ins Heim in Hebron zu nehmen. Diesen Mädchen tat der Wechsel weg von ihrem bekannten Umfeld sehr gut und brachte eine positive Entwicklung mit sich.
- 1 Mädchen hat die 9 Grundschuljahre abgeschlossen und mit der SHS (Gymnasium) begonnen. 1 anderes Mädchen ist im letzten Jahr zur Ausbildung zur Köchin.
- Die anderen 8 Mädchen besuchten die Primarstufe.

In diesen Bereichen arbeiteten wir an einer **qualitativen Verbesserung** in beiden Mädchenheimen:

- Spezifische Unterrichtseinheiten aus dem entwickelten Girls Curriculum
- Praxislektionen für unsere SozialarbeiterInnen
- Einführung eines neuen Gesundheitskonzepts und damit verbundener Zusammenarbeit mit öffentlichen Gesundheitszentren, Impfungen und deren Protokollierung
- Weiterbildung der Hausmütter
- Zusammenarbeit mit den Eltern auf Basis der individuellen Entwicklungspläne
- Ein Gremium befasst sich mit einem speziellen **Curriculum für Mädchen**, damit wir noch gezielter auf die Bedürfnisse der heranwachsenden Mädchen eingehen können, um sie auf ihrem Weg zu verantwortungsvollen Frauen zu begleiten.



Mädchen und Knabenheim in Hebron

Bis Ende 2011 hatten wir 30 Knaben in unserem Knabenheim in Hebron und 11 Mädchen im Mädchenheim

- 10 Knaben konnten dieses Jahr ein Zuhause bei uns finden und wieder mit der Schule beginnen. Sie alle lebten zuvor auf der Straße, besuchten dann für einige Monate unser Drop-In Center. Unsere Familienhintergrund-Berichte ergaben, dass sie einen Heimplatz brauchen.
- 1 Junge zog aus und lebt wieder mit seiner Mutter und seinen Geschwistern in einer Wohnung in Nsawam. Sein Bruder brauchte aufgrund einer Operation eine hygienischere Umgebung und lebt jetzt bei uns.
- 11 Mädchen sind seit Juli im ersten, neugebauten Mädchenhaus und genießen ihr Zuhause, die unterschiedlichen Kurse und Wochenendaktivitäten in den Bereichen Religion, Sport, Kunst, Gestalten, Tanzen, Spiele, Wissenschaft...
- Die individuellen Entwicklungspläne (Care Plans) wurden für jedes Kind fortgeführt.
- In unterschiedlichen Altersgruppen bearbeiten unsere SozialarbeiterInnen mit den Kindern spezifische Themen
- Seit Ende 2011 haben wir bei den Knaben wie auch bei den Mädchen das System eingeführt, dass Hausmütter 24 Stunden bei den Kindern sind und zusätzlich von SozialarbeiterInnen unterstützt werden.



Youth Department

13 Jugendliche konnten unterstützt und begleitet werden

- 3 Jungs starteten mit der Senior High School (Matura Level)
- 1 Junge besucht die Kunstschule
- 5 Jungs stehen in ihren Berufsausbildungen, Lehren oder Berufsschulen:
(1 Zimmermann, 3 Elektriker, 1 Mechaniker für Klimatechnik)
- 4 Mitglieder absolvierten ihren Abschluss mit folgenden Ausbildungen/Berufen und stehen nunmehr auf eigenen Füßen:
Elektriker, Sanitärtechniker, Computertechniker und Matura Abschluss
- Während des Jahres wurden die Jugendlichen sowohl in ihren Wohngemeinschaften, in den Schulen als auch am Arbeitsplatz von unseren Sozialarbeitern besucht. Sie wurden in monatlichen Treffen und individuellen Gesprächen begleitet. Bei einigen Jugendlichen lief es ganz gut. Sie brauchten nur wenig Unterstützung, andere brauchten sehr viel Begleitung und mussten immer wieder auf die Nase fallen und wieder aufstehen. Der Umgang mit Freiheit, Geld, Freundschaften und allem, was von außen auf sie einwirkt, ist eine große Herausforderung.
- Zu Festen, aber auch anfallenden Arbeiten in den Heimen laden wir die Jugendlichen ein, beziehen sie mit ein, damit sie sich immer wieder als einen wichtigen Teil der CFC Familie erleben, aber auch Verantwortung übernehmen.



Kinder in Familien

- Es ist uns ein ganz wichtiges Ziel, Kinder zurück in ihre Ursprungsfamilien zu integrieren oder Kinder in Gastfamilien einzugliedern und zu begleiten.
- Wir unterstützen Familien, sodass sie sich um ihre Kinder kümmern können und ein erneutes Davonlaufen auf die Straße vermieden wird.
- 15 Kinder werden in ihren Familien finanziell unterstützt und sozial begleitet. Davon werden 6 Kinder im Norden, in Sandema unterstützt und der Rest der Kinder innerhalb der Greater Accra Region. Zwei Familien werden als Ganzes betreut, d.h die Eltern wurden dabei unterstützt, ganz einfache, kleine Verkaufsstände aufzubauen und mit dem Verdienst wieder ein Teil der Verantwortung für ihre Kinder zu übernehmen.
- Der entsprechende Sozialarbeiter führt Protokoll darüber, wann und wie oft die Kinder in ihren Familien besucht werden und welche Form von Unterstützung sie erhalten.
- Außerdem treffen wir die Familien und untersuchen ihre Stärken und Konfliktpunkte.



30 junge Frauen und Männer haben graduiert

Seit der offiziellen Gründung und Registrierung von Chance for Children 1999 konnten **30 junge Frauen und Männer** ihre Graduierung mit uns feiern und stehen heute wieder auf eigenen Füßen.

Wir versuchen mit ihnen allen den Kontakt zu halten und haben Ende 2011 eine erneute Auswertung mit ihnen gemacht. Ganz toll ist, dass sich **29** von ihnen finanziell selber durchbringen und ein verantwortungsvolles Leben führen. Ein junger Mann lebt wieder zurück auf der Straße, doch auch mit ihm sind wir in Kontakt und unterstützen ihn auf seinem holperigen Weg.

Folgendes können wir aus der Umfrage im Dezember ebenfalls sagen:

- 25 % sind verheiratet
- 29 % haben Kinder
- 58 % sind bei einem Arbeitgeber angestellt
- 33 % sind selbstständig tätig
- 54 % arbeiten auf dem Beruf, den sie durch die Unterstützung von CFC gelernt haben
- 46 % arbeiten in einem anderen Beruf
- 18 % sind heute bei "Chance for Children" angestellt



Produktion und Verkauf

Das Ziel der Herstellung unserer Produkte und deren Verkauf ist, dass die Kinder einerseits lokale Handwerke erlernen können, ihre Fähigkeiten und Neigungen herausfinden, ein organisiertes, strukturiertes Arbeiten kennenlernen und andererseits dazu beitragen, ein gemeinsames Einkommen zu generieren.

Im Jahr 2011 konnten wir die Produktion von einigen Handwerksprodukten durch das Analysieren und Optimieren einzelner Arbeitsschritte steigern.

Es war uns ebenfalls ein großes Anliegen, genau zu reflektieren, welche Produkte für die Mithilfe unsere Kinder geeignet sind und welche nicht. So haben wir unser Angebot reduziert und uns vermehrt auf die Qualität konzentriert. Das heißt konkret, die Verpackungen und Beschriftungen der Produkte verbessert.

Mit der AG Produkte Schweiz, geleitet von Barbara Limberger, konnte auch der Absatz der Produkte neu überdacht und ausgeweitet werden. So konnten wir unsere Beadsprodukte in weiteren Läden in der Schweiz verkaufen.

Wir haben auch gemerkt, dass es wichtig ist, klare Grenzen zu setzen, wie viel wir produzieren können, damit unser Schwerpunkt auch weiterhin klar auf der freiwilligen und mit Freude erbrachten Arbeit der Kinder besteht.



Vielen Dank für die Unterstützung im Jahr 2011!

Liebe SpenderInnen, Liebe CFC Verbundene,

Im Namen von CFC möchte ich mich bei Ihnen für Ihre freundliche Unterstützung und großzügigen Zuwendungen und Ideen im Jahr 2011 bedanken. Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass dank Ihrer Unterstützung Daniela, Amon und ihr Team aus 30 Mitarbeitern mehr als 120 Kindern helfen können!

Ich besuchte Ghana das erste Mal im Jahr 1999. Ich kann mich noch sehr gut an die zwei Wochen erinnern, in denen ich zusammen mit Daniela und Amon vier mal die Woche ein paar Stunden mit B, E, K, und K, den ersten „CFC children“ verbringen durfte. Alle vier lebten noch auf der Straße und gewöhnten sich langsam an einen geordneten Tagesablauf. Wir verbrachten viele gemeinsame Stunden mit lesen, lernen und spielen. Der Höhepunkt für uns alle war natürlich das gemeinsame Fußball spielen.

Über die Jahre habe ich mich natürlich immer wieder erkundigt wie es „meinen 4 Jungs“ geht und war immer immens froh von ihren Fortschritten zu hören. Als ich vor 2 Jahren wieder in Ghana war, war es dann umso berührender, dieselben vier Jungs wiederzusehen:

- B. hat sein Gymnasium abgeschlossen und ist Soldat beim Ghanaischen Militär – einem sehr stabilen und hoch angesehenen Arbeitgeber
- E. hat Sozialarbeit studiert und arbeitet bei CFC. Er ist mit einer Deutschen verheiratet, die er durch CFC kennengelernt hat
- K hat seine Lehre als Automechaniker abgeschlossen. Er hat als einziger seinen Weg noch nicht ganz gefunden und bringt sich mit Temporärjobs über die Runden
- K hat ein Personal- und Tourismusdiplom gemacht und hat ein eigenes kleines Geschäft aufgebaut bei dem er mit elektronischen Gütern wie Mobiltelefonen handelt

Alle vier sind immer noch eng mit CFC verbunden und besuchen CFC gelegentlich. Mittlerweile sind sie alle gestandene Männer und es hat mich wirklich sehr berührt, wie toll sie sich entwickelt haben (obwohl ich dies bei meinem letzten Besuch leider auch auf dem Fußballplatz erfahren musste....;-)

Ich möchte Ihnen allen persönlich danken, dass Sie es diesen vier Jungs ermöglicht haben (und mittlerweile mehr als 100 zusätzlichen Kindern und Jugendlichen ermöglichen), sich so toll zu entwickeln!

Mit freundlichen Grüßen

Roger Rüdüsüli (Präsident Verein Chance for Children)

Öffentlichkeitsarbeit Schweiz

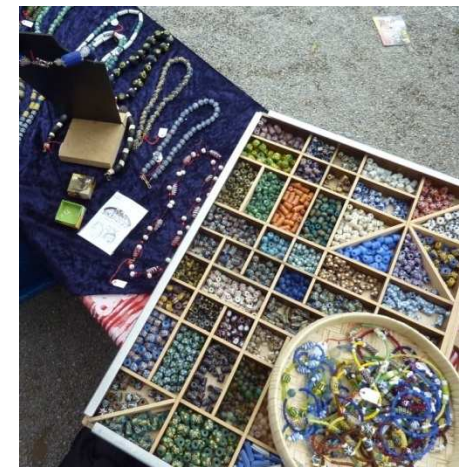
Das Jahr 2011 war das europäische Jahr der Freiwilligenarbeit.

Auch bei Chance for Children engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich. Sie setzen sich aktiv für die Straßenkinder in Ghana ein, indem sie die Arbeit von CFC vorstellen und mithelfen, finanzielle Mittel zu generieren.

Die Gruppe CFC Friends besteht aus 10 Frauen, welche alle stark mit dem Projekt Chance for Children verbunden sind. Im vergangenen Jahr haben die CFC Friends wiederum bei etlichen kleineren und größeren Anlässen zahlreiche Menschen für die Situation der Straßenkinder in Accra sensibilisieren und gleichzeitig die Arbeit von CFC bekannter machen können.

Als Leiterin der CFC Friends danke ich allen freiwillig Engagierten herzlich für ihren wertvollen Beitrag, den sie für Chance for Children und damit für die Straßenkinder in Ghana geleistet haben!

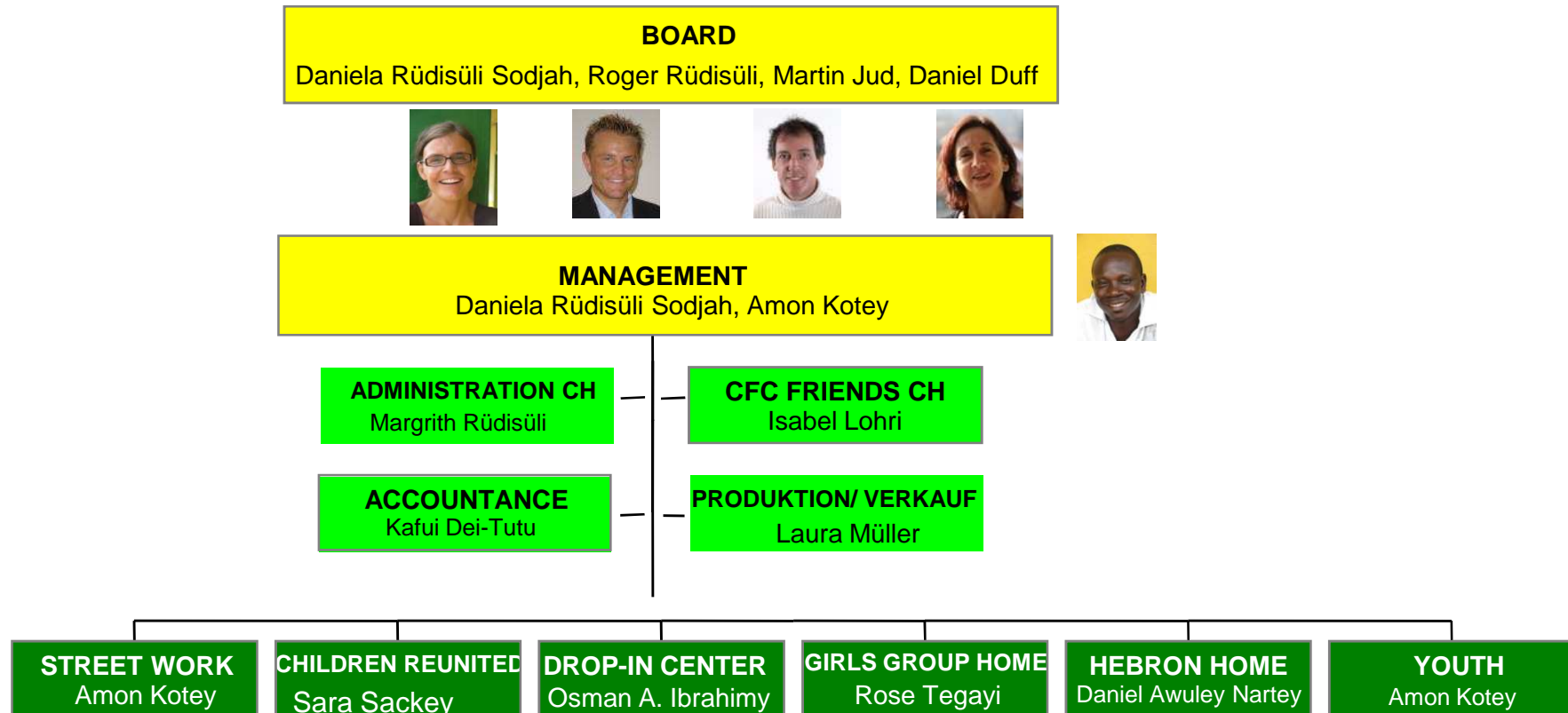
Isabel Lohri-Lukunic,
Leiterin der CFC Friends Gruppe
Zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit



Organisation

„Chance for Children“ ist eine internationale NGO (non-governmental organisation) nach Ghanaischem Recht und ein gemeinnütziger Verein gemäß Schweizer Recht. Die beiden Gründer, Amon Kotey und Daniela Rüdüsüli Sodjah leiten das Projekt. Wie von Ghanaischen Behörden verlangt, kontrolliert ein externer Buchhalter sämtliche finanziellen Angelegenheiten.

Chance for Children Organigramm Dezember 2011



Übersicht über die Finanzen von Chance for Children

Einnahmen:

- Chance for Children wird von rund 2'000 Privatpersonen, verschiedenen Kirchen, Schulen, Vereinen, Gemeinden und Firmen, mehrheitlich aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein, aber auch aus Österreich, Deutschland, Ghana, Frankreich, Kanada und den USA unterstützt und finanziert.
- Die totalen Spendeneinnahmen in 2011 summierten sich auf CHF 482'295 – nicht ganz so hoch wie im Rekordjahr 2010 aber entsprechend der Wirtschaftslage ein sehr zufriedenstellendes Resultat
- Durch die Herstellung von Ketten, Karten, Batikstoffen und Recyclingkarten, welche zugunsten von Chance for Children verkauft werden, können die Projektkinder und Jugendlichen aktiv einen Teil zur Mitfinanzierung des Projektes beitragen; Der Verkauf von Karten, Statuen, Kerzen, Konfitüre, etc. und Vorträge und Workshops generierten netto über CHF 18'000.
- Im ersten Quartal 2012 verzeichnete CFC einen Anstieg der Spenden gegenüber dem Jahr 2011 – wir hoffen dass sich dieser Trend so fortsetzt.

Ausgaben

- Die Zunahme der betreuten Kinder und der Ausbau des Angebotes (bspw. Mädchenhaus in Hebron) hat im Vergleich zu 2010 zu rund 10% höheren laufenden Ausgaben (CHF 351,000) im 2011 geführt.
- Rund 90% der Gelder kommt direkt den Kindern zugute – Für Schulgelder, Essen, Kleider, Betreuung, Transport und Unterkunft der Kinder.
- Die laufenden Ausgaben für die 80 Kinder waren CHF 351,000 d.h. 4'398 Franken pro Kind

Reserven

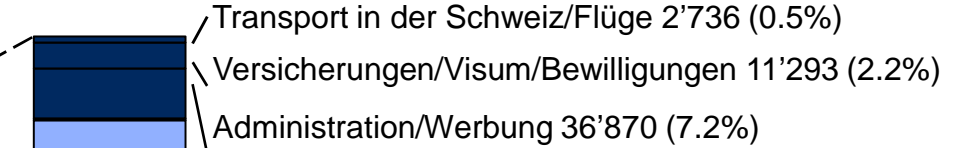
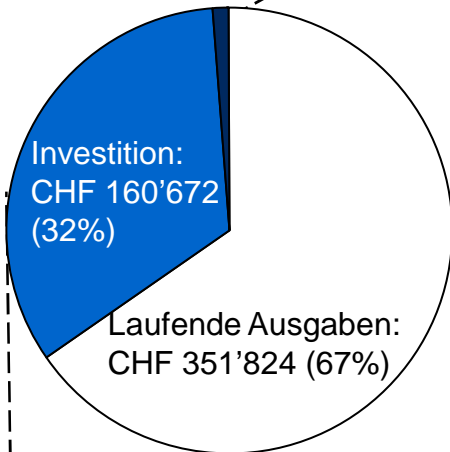
- Mit dem Bau des Mädchenhauses in Hebron haben sich die Reserven verringert. Die Bauinvestitionen wurden aus Spendengeldern des Jahres 2011 und aus den Reserven aus den Vorjahren bezahlt.
- Die Leiter und Mitarbeiter von Chance for Children sind sich der grossen und langfristigen Verantwortung für die Kinder bewusst. Daher war es ein wichtiges Ziel über die letzten Jahre eine solide Reserve aufzubauen. Chance for Children weist per ende 2011 Reserven von CHF 782'458.– auf.

Ausgaben 2011

Schweizer Franken 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011

Total Ausgaben: 523'353

- Investitionen: 160'672
- Ausgaben für Verkäufe/ Workshops/Karten: 10'856
- Laufende Ausgaben: 351'824



Kinder direkt : 461'598 (90.1%)

- Schule, Essen, Kleider und Transport: 26.0%
- Betreuung: 28.1%
- Unterkunft (inkl Neubau): 36.0%

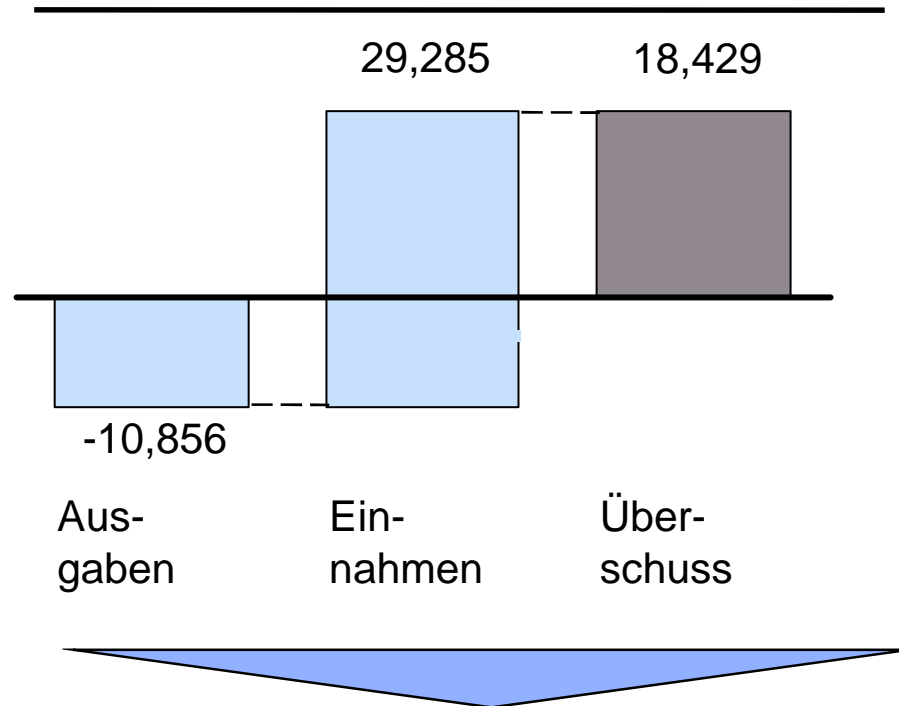
- Im Jahr 2011 wurde das Mädchenhaus in Hebron gebaut
- Die laufenden Ausgaben für die 80 Kinder waren CHF 351'824 d.h. 4'398 Franken pro Kind

- Rund 90% der Gelder kommen direkt den Kindern zugute – Für Schulgelder, Essen, Kleider, Betreuung, Transport und Unterkunft der Kinder

Verkäufe 2011

Schweizer Franken 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011

CFC Verkäufe und Workshops



Der Verkauf von Karten, Stoffen, Ketten etc. und Vorträge und Workshops erzielten netto CHF 18'000, die für die Kinder eingesetzt werden können.

Revisionsbericht Schweiz 2011

Als Revisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der Chance for Children für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

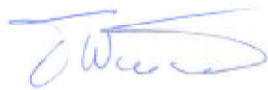
Für die Jahresrechnung ist unser CFO Mac Bernet verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung 2011 mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung erfolgte die Buchführung und die Darstellung der Jahresrechnung ordnungsgemäss. Daher empfehlen wir der Versammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2011 zu genehmigen.

Wilten, 2.5.2012

Die Revisoren



Tobias Wüst



Stefan Burth

Ziele für 2012

- In allen Abteilungen wollen wir die Qualität verbessern und die Effizienz, wie wir arbeiten, überprüfen.
- Wir wollen die Kommunikation und die Zusammenarbeit unter den Abteilungen verbessern.
- Wir wollen sicherstellen, dass die Heime ganz ausgelastet sind und wir dadurch möglichst vielen Kindern eine neue Lebensperspektive schenken können.
- Wir wollen das zweite Wohnhaus bauen und weiteren 10 Mädchen ein Zuhause schenken.
- Wir wollen 20 Kinder in ihren Familien unterstützen.

Chance for Children Team



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mehr Informationen unter: www.chance-for-children.org

In Ghana

Amon Kotey / Daniela Rüdüsüli Sodjah
P.O. Box 251
La - Accra
Tel.: ++233 (0)244 602006 (Amon)
Tel.: ++233 (0)244 202881 (Daniela)
daniela.ruedisuelisodjah@chance-for-children.org

In der Schweiz:

Public Relations

Isabel Lohri-Lukunic
Mattenhof 38
CH-8051 Zürich
Tel.: ++41 (0)34 402 46 68
isabel.lohri@chance-for-children.org

Administration

Margrith Rüdüsüli
Kehr 563
CH-8737 Gommiswald
Tel.: ++41 (0)55 280 19 58
margrith.ruedisueli@chance-for-children.org

Konto in SCHWEIZER FRANKEN:

Raiffeisenbank Benken
(Clearing: 81256, PC-Konto der Bank: 90-5115-5)
Spendenkonto Chance for Children
IBAN: CH54 8125 6000 0035 0229 4
SWIFT/BIC: RAIFCH22XXX

Konto in EURO:

Euro-Konto in Deutschland:
Postbank Stuttgart (Bankleitzahl 600 100 70)
Spendenkonto Chance for Children
Konto-Nr. 158 395 708
IBAN: DE43 6001 0070 0158 3957 08
SWIFT/BIC: PBNKDEFF

Konto in GHC/DOLLARS:

Barclays Bank of Ghana LTD
Barclays House, Hight Street
P.O. Box GP 69, Accra
SWIFT: BARCGHAC
Dollar Account: 012/1038725
Cedis Account: 012/1057131